

Neue Regelungen zur Meldung der schulischen Kontaktpersonen

Referat für
Bildung und Sport
Städtische
Carl-von-Linde-Realschule

24.01.2022

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte

es gibt **neue Regelungen** zur Ermittlung und Meldung der Kontaktpersonen von positiv getesteten Schülerinnen.

Bisher war es ja so, dass bei einem nachweislich infizierten Schüler*in die Kontaktperson nach Hause geschickt wurde. Das waren die Personen, die davor, dahinter, rechts und links sitzen.

Dieses Verfahren war bei der Vielzahl der positiven Testergebnisse (wir hatten eine schulinterne Inzidenz von über 4000) sehr aufwändig, da sich ja der Sitzplan in anderen Räumen ändert (Biologie, Physik, Chemie, Musik ...).

Dieses Verfahren hat sich geändert, sofern die Hygienebestimmungen in der Klasse (Maskenpflicht, Lüften, Händewaschen) eingehalten wurden:

Wenn es in einer Klasse einen positiven Schnelltest gibt, gilt nun:

1. Das positive getestete Kind wird wie bisher nach Hause geschickt.
2. Wir schicken die Kontaktpersonen (davor, dahinter rechts, links) nicht mehr nach Hause. Wenn diese negativ in der Schule getestet wurden, können sie bleiben.
3. Dafür beobachten und testen wir die Klasse weiterhin und zählen die nachweislich positiven Testergebnisse.
4. In der betroffenen Klasse werden **fünf Schultage lang täglich Selbsttests** durchgeführt.
5. Kommt es innerhalb von diesen fünf Tagen zu **mindestens vier nachweislich positiven Tests** (durch offiziellen Test bestätigte Infektion), geht das Gesundheitsamt von einem epidemiologischen Ausbruch in der Klasse aus und es **wird die ganze Klasse nach Hause geschickt**.
6. Sind in der Klasse Schüler*innen mit einem erhöhten gesundheitlichen Risiko oder solche, in deren Haushalt Personen mit einem erhöhten Risiko leben, so ist diesen die Teilnahme am Unterricht bei Infektionsfällen in der Klasse/Gruppe generell freizustellen.

Einschätzung:

Insgesamt sind die Regelungen weniger strikt, das kann man gut oder schlecht finden. Wir müssen weniger Meldungen an das Gesundheitsreferat senden, die ja dort aufgrund der Vielzahl sowieso meist nicht weiter verfolgt werden können. Das macht es zumindest einfacher.

Wichtig ist, dass Sie, sollte Ihr Kind einen positiven Schnelltest haben, das Ergebnis **zügig durch einen offiziellen Test verifizieren**. Dies sollte im Normalfall ein PCR-Test sein, wobei diese an den Teststationen knapp werden. Erst ein offizielles Testergebnis ermöglicht es, weitere Schritte einzuleiten.

Ich denke, wir werden noch Zuwächse an Infektionen haben. Bis zu den Faschingsferien wird es bleiben wie in den letzten zwei Wochen. Aber dann wird's hoffentlich bald besser.

Blieben Sie gesund und optimistisch.



Philipp Volkmer
Schulleitung Carl-von-Linde-Realschule